

Alarmierende Auftragslage im Wohnungsbau

Entsprechend der Ifo Konjunkturumfrage Ost waren es 2021* und 2022* hauptsächlich Materialprobleme, die zur Behinderung der Bautätigkeit im ostdeutschen Wohnungsbau führten.

2023* sind die Hauptgründe Auftragsmangel und Auftragsstornierung. Etwa jedes zweite Unternehmen im Schwerpunkt Wohnungsbau ist gegenwärtig davon betroffen. Eine gefährliche Dynamik entwickelten dabei die Fälle von Stornierungen. Sie erreichten 2023 den höchsten Wert seit Jahrzehnten. Diese Auftragslage spricht momentan gegen einen baldigen bedarfsgerechten Aufschwung und birgt zudem die Gefahr, dass Wohnungsbauunternehmen in eine zunehmend existenzgefährdende Situation geraten. Der damit drohende Kapazitätsabbau und dementsprechende Kompetenzverluste könnten perspektivisch einer raschen Wiederankurbelung des Wohnungsbaus hinderlich sein.

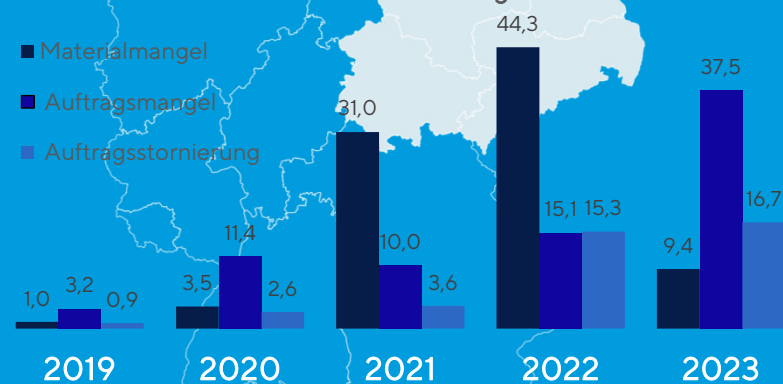
Quelle: Ifo Konjunkturtest Ost, Berechnungen Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO)

BAUINDUSTRIE
Ost

Behinderung Bautätigkeit im Wohnungsbau = JA* Ostdeutschland - Anteil Nennungen in Prozent -



Gründe Behinderung Bautätigkeit im Wohnungsbau* Ostdeutschland - Anteil an Gesamtgründen in Prozent -



*Stand jeweils Januar bis September